



Beschlüsse der Verwaltungsratssitzung vom 15.07.2016

- Beschluss 5/16: Der Verwaltungsrat nimmt den Prüfbericht zum Jahresabschluss 2015 zur Kenntnis.
- Beschluss 6/16: Der Verwaltungsrat entlastet die Geschäftsführerin auf der Basis des geprüften Jahresabschlusses 2015.
Die Entlastung erfolgt auf der Grundlage des Gesetzes über die Studentenwerke vom 16.02.2006
- Beschluss 7/16: 1) Es werden Kosten für Personal und Sachmittel in Höhe von 45 TEUR/Jahr zur Verfügung gestellt. Die Kosten für eine E11/2 liegen derzeit von 39 TEUR/Jahr. Das Projekt ist bis zum 31.12.2017 befristet. Die Einstellung kann unmittelbar erfolgen, wobei die Kosten für das Jahr 2016 als Anteil von 45 TEUR aufgebracht werden. Die Kosten pro Jahr werden durch die Partner Studentenwerk, Hochschule Magdeburg Stendal, Hochschule Harz und OVGU mit jeweils 11,5 TEUR getragen.
- 2) An den Auswahlgesprächen nimmt seitens des Verwaltungsrates Frau Linke für die Studierenden und Frau Prof. Lequy als Vertreterin aller Hochschulen teil.
- 3) Der Verwaltungsratsvorsitzende leitet die nächsten Schritte ein und sorgt für eine zeitnahe Ausschreibung.
- Beschluss 8/16: 1) Der Verwaltungsrat sieht den Bedarf einer personellen Ausstattung der PSB dauerhaft bei ca. 2 VK. Ein eventuell darüberhinausgehender Bedarf muss dynamisch abgedeckt werden, wobei hierbei Honorarkräfte eingesetzt werden sollten. Gegenüber der bisherigen Ausstattung mit 1,2 VK max. Aufstockung um 0,8 VK. Der Verwaltungsrat beschließt Mittel von max. 60 TEUR für diese Personalstelle zur Verfügung zu stellen.
Darin sind etwaige Kosten für zusätzliche Honorarkräfte an allen Standorten enthalten. Die Stellenaufstockung in Magdeburg erfolgt in der bisherigen strukturellen Einbindung der PSB.
Der Verwaltungsrat sieht als Deckungsquelle primär die Semesterbeiträge. Eine Beteiligung der Hochschule Magdeburg Stendal und der OVGU mit jeweils max. 10 TEUR/Jahr wird geprüft.
- 2) Es ist ein Konzept vorzulegen, wie die Mitarbeiter der PSB unter Einbeziehung von Honorarkräften zukünftig arbeitsteilig die Sicherstellung einer professionellen und effizienten Beratung gewährleisten.

3) Im August wird ein Gespräch unter Einbeziehung von Herr Künne (Mitglied im Beirat der PSB), Frau Prof. Lequy, Prof. Strackeljan, Prof. Frommer und der Geschäftsführerin über die Ausgestaltung stattfinden. Frau Prof. Lequy übernimmt die Einladung.


Dr. Gabriele Tomas
Geschäftsführerin